



AMBASSADE DE SUISSE
EN ARGENTINE

Réf.: 531.43. - KF/bz

z.k. *Jho*

... V. D. HANDELSABTEILUNG	
No.	<i>150.5</i>
GATT	
EE	BUENOS AIRES, - 30. April 1970
	Calle Uruguay 740 T. 49-8074/76
R - 4. MAI 1970	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kopie an	An die Handelsabteilung des Bidg. Volkswirtschaftsdepartements

3003 B e r n

Argentinien:
Gouverneurskonferenz des BID
in Punta del Este.

Herr Botschafter,

Die Ergebnisse der eben zuende gegangenen Konferenz der BID-Gouverneure in Punta del Este werden in Buenos Aires als eher mittelmässig betrachtet. Als einziges konkretes Resultat sei die Erhöhung der total verfügbaren Mittel um 3,5 Mia. US\$ zu bezeichnen, was aber - nachdem der Aufteilungs-Modus für die Leistung dieser Mittel nahezu 50 % für Lateinamerika und nur wenig mehr für die USA vorsehe - einen Erfolg für die Vereinigten Staaten und die von ihnen verfolgte Politik darstelle, Lateinamerika sukzessive mehr und mehr Leistungen für lateinamerikanische Entwicklungshilfe aufzubürden.

Ungelöst seien indessen die Fragen des endgültigen Sitzes, der Aufnahme neuer Mitglieder und der Schaffung einer lateinamerikanischen Finanzkorporation geblieben. - In der Sitzfrage war Argentinien bekanntlich als aktiver Kandidat aufgetreten. Nachdem die USA zu erkennen gegeben hätten, dass das BID weiterhin willkommen sei, und nachdem die USA nach wie vor der hauptsächlichste Kapitalgeber seien - so wird hier interpretiert - hätten allerdings lateinamerikanische Kandidaturen zum vorneherein keine Aussicht auf Erfolg gehabt, umsoweniger, als sich verschiedene solche Kandidaturen gegenseitig in die Quere gekommen seien. - Was die Zulassung neuer Mitglieder betreffe, so entspreche das negative Resultat zwar den lateinamerikanischen Wünschen - man will hier bekanntlich, entgegen dem Bestreben der USA nach einer breiteren Verteilung der Finanzlasten auch auf ausser-amerikanische Staaten, das BID weitmöglichst als rein amerikanische Institution wahren - , doch stelle dies nicht einen lateinamerikanischen Sieg gegenüber dem Standpunkt der USA dar, sondern spiegle vielmehr das gegenwärtig nicht bestehende europäische und japanische Interesse an engerer Mitarbeit im BID wieder. -



- 2 -

Die Schaffung einer dem BID angegliederten lateinamerikanischen Finanzkorporation war von Argentinien ebenfalls unterstützt worden (im Sinne der von Dagnino Pastore in Punta del Este gehaltenen Rede, wonach das BID sich vermehrt "dynamischen" Industrieprojekten widmen sollte); dass es zu keinem entsprechenden Beschluss kam, wird z.T. auf das peruanische Postulat zurückgeführt, eine solche Finanzkorporation müsse auch staatliche Unternehmen berücksichtigen.

Dem Bericht Raúl Prebischs wird bescheinigt, er habe sich durch Mässigung ausgezeichnet; dies wurde hier mit umso grösserer Erleichterung aufgenommen, als man sich auf ein vehementes Plädoyer zugunsten vermehrter lateinamerikanischer Integration gefasst gemacht hatte (was in Argentinien bekanntlich eher ungern gesehen wird).

Nach Abschluss der BID-Tagung begaben sich die 16 Gouverneure - nebst Vertretern ausländischer (z.T. europäischer) Banken und Industrieunternehmen - nach Buenos Aires, um einem vom Consejo Interamericano para el Comercio y la Producción (CICYP) veranstalteten Seminar über Argentinien und seine Wirtschaftspolitik beizuwohnen. Zweck dieses Seminars war es, den Besuchern die Kreditwürdigkeit Argentiniens zu erläutern. In Ausführungen der zuständigen Minister, Staatssekretäre und Vertreter der Privatwirtschaft wurden Aspekte der argentinischen Industrie, Finanzen, Landwirtschaft, Zahlungsbilanz, des Aussenhandels allgemein und des ALALC-Handels im besonderen dargelegt. (Diese Darlegungen bewegten sich in bekanntem Rahmen und boten nichts Neues, sodass ich von einer Zusammenfassung absehe. Statt dessen lasse ich Ihnen in der Beilage eine Liste der Teilnehmer zugehen.)

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.

Beilage erwähnt.

Kaufmann

P.S. Unmittelbar vor Beginn der BID-Tagung weilte eine Mission dieser Bank in Buenos Aires, um verschiedene argentinische Kreditgesuche zu prüfen. Zur Diskussion standen folgende Projekte: Internationale Strassenbrücke zwischen Argentinien und Uruguay; Strassenbau; Ergänzungsarbeiten von Agua y Energía Eléctrica; Arbeiten von Gas del Estado; Ausbau von Universitäten; Eisenhüttenwerk von Sierra Grande; Uebertragungsleitung von Futaleufú.

30.4.70

Los Asistentes

Además de los gobernadores del BID asistieron a la reunión representantes de las siguientes instituciones privadas del exterior: Loeb, Rhoades & Co. de Nueva York; Goreing Trade Corp. de Montevideo; Banco Mundial; SKF, de Suecia; Stockholms Bank de Suecia; Banco Anglo Costarricense; the Bank of Nova Scotia; Banco Central de Costa Rica; Banco Nacional de México; H. Stern & Co. de Brasil; E.N.D.E. de Bolivia; Lesers Frères et Cia. de Paris, Francia; Banco de Nicaragua; N.M. Rothschild y Son de Londres, Bank of New York; Pralsa, Productores de Aluminio; Banco de Inglaterra; Bolsa de Comercio del Uruguay; Bolsa de Valores del Uruguay; Centro de Desarrollo y Producción de Paraguay; Feprinco de Paraguay; Banco de Inversión y Desarrollo de Santa Fe; Banco de Intercambio Regional y National Bank of Washington.

También estuvo presente el secretario general del CICYP a nivel continental, señor Carlos Ons Cotelo.